

## Eugenio auf Express Einkaufstour

Nach einer längeren Pause war wieder einmal Kochen angesagt – die Verantwortung lag dieses Mal bei Eugen und Markus und nicht ganz unerwartet begannen dabei die Probleme schon recht früh. Natürlich war Eugen nicht anwesend um 16.00, als es darum ging die Schlüssel für die Küche abzuholen und sein Partner Markus wäre fast verfroren vor der Küche, hätte er nicht die Möglichkeit gehabt „bim Fieger“ einzukehren und mit den Krönli Kids Trainern den Aperó zu geniessen. Wenige Minuten vor 6 Uhr kam dann unser Kubaner-Heimkehrer temperamentvoll ins Restaurant gerannt – ein kurzes Hallo – den Schlüssel in die Hand und weg war er wieder!! So gerne hätte er doch mit den Kollegen noch eins getrunken, aber unter den gestrengen Augen von Markus traute er sich nicht Platz zu nehmen.

Rolf und ich nahmen uns etwas Zeit und kamen dann um 18.30 in die Küche, wo dann ein emsiges Arbeiten zu beobachten war. Das heutige Menu wurde von Eugen und Markus wie folgt festgelegt:

- Salat mit Steinpilzen resp. verschiedenen Pilzen und Hirschsalsiz an Feigendressing (garniert mit etwas Kaninchenleber)
- Fischzöpfli auf Rüeblistreifen
- Kaninchen mit Pilzen und Polenta
- Schorzifladä

Der gesamte Einkauf wurde von Eugen getätigt und von Markus zwischendurch telefonisch abgeseget – dass Eugen auch an das Brot und die Tischdekoration gedacht hat ist ihm hochanzurechnen: bei diesem Stress sich an solche Details zu erinnern ist nicht ganz ohne!!

Elio zuckte zwar zusammen als ihm Eugen die Rechnung von über Fr. 330.—präsentierte, aber was solls – schliesslich muss es schmecken!

Nun, es konnte nun losgehen. Markus kümmerte sich um den Salat, Rolf um die Fischzöpfli, Paul um das Kaninchen, Markus um die Polenta, Markus um den Schorzifladä: hä ist das nicht etwas gar einseitig?!? Nun, an diesem Abend war alles etwas anders als sonst. Elio zwar wie immer fleissig beim Abwaschen, der Schreibende beim Tischservice, aber sonst waren es vor allem die im grauen Dress erscheinenden Krönli Köche die heute für das Spektakel zuständig waren. Geni als Mitverantwortlicher an diesem Abend pflegte die

Unterhaltung wie manch anderer auch. So wurde heftig über alles Mögliche diskutiert, aber es gab dann schon die Fraktion der Fleissigen.

Die Qualität der Speisen war trotzdem und vielleicht sogar deswegen vorzüglich:

- der Salat mit Steinpilzen, dem Hirschsalsiz am Feigendressing und der Kaninchenleber mundete vorzüglich. Bei der Dekoration des Tellers waren auch Elio und der Schreibende fleissig dabei.

- die Fischzöppli auf Rüeblistreifen im Fischesud mundete ebenfalls sehr, obwohl Rolf den Fischesud nicht mochte und lieber eine Bouillon verwenden wollte, aber was solls!!

- der Hauptgang war dann wirklich ein Hit: die Kaninchen zart, die Polenta sämig und sehr gut gewürzt, die Pilzsauce passend und mundig: die Portionen wie immer zu gross, wenn Eugen den Einkauf tätigt.

- den Schorzifladä nahmen wir dann bei Agi zusammen mit dem Kafi zu uns. Nun in die Bestseller-Liste wird es dieser Dessert nicht schaffen, aber sterben tut man auch nicht dabei!

Der Abend endete ein bisschen früher als sonst. Paul wollte sich aufs Uster-Morgenschiessen vorbereiten, Elio braucht in diesen Wochen mehr Ruhe als sonst und die andern werden jetzt in der Havanna-Bar sitzen, während ich das Protokoll niederschreibe.

Das nächste Kochen findet am 21. Dezember statt: Weihnachtskochen mit unseren Liebsten als Gäste – wir freuen uns schon jetzt darauf. Das Weihnachtsmenu wurde zusammen bestimmt – Rolf wird die Details bekanntgeben und auch die Chargen für den Einkauf verteilen.

16.11.2012/ der Protokollführer